

Ich hab' dich lieb, dich lieb, dich lieb,
 dich lieb, dich lieb, dich lieb.

F r a g m e n t.

Wer einen reichen Mann zum Vater hat,
 wie Frojens Lottchen, ist nicht übel dran,
 zumal wenn solch ein Mann kein Filz, kein
 Knicker und noch dabey ein guter Vater ist.
 Hat er dem Töchterchen nicht jüngst ein
 Fest gegeben, da sie den zwölften Jahrestag
 begieng, so glänzend, als wär sie ein Für-
 stenkind? Wohl ihm! er hats und kanns,
 was sollt ihm Gut und Haabe, das Gold

In schweren Truben, wenn er sich und den
Seinen nicht süße Lebensfreuden damit er-
kaufen wollte? Bloß der Geizhals dient,
wie der Drache in der Fabel, seinem Schatz
zur Wache,

Es hieß zwar nur ein Kinderball,
Doch glich er einem Herren, Schmauße,
Erleuchtet war der große Saal
Im neuerbauten Gartenhause.
Behangen mit Festons und Blumenkränzen
War in den Zimmern jede Wand,
Zu Menuets und Kontretänzen
Ergoß sich die Musik aus Virtuosen Hand.

Die jugendliche Assemblée, die zu dem
Fest geladen war, erschien in vollem Glanz,
doch glich sie, wie mich dünkt, den Blumen auf
den Altar der Grazien*), wo, unter Lilien,
No-

*) Blumen auf den Altar der Grazien, von G.
Schaz. Leipzig 1787.

Rosen und Jasmin, der Pflanzenkennner mit
der feinen Nase, des Eisenhütteleins Gift-
hauch wittert,

Beym Eintritt in den Freudentempel,
vermeynte man die Charitinnen durch ein
Polyhedrum zu sehen, denn die gedritte Zahl
der schönsten Gruppe, war hier auß rei-
zendste vervielfacht. Aus jed m Auge lä-
chelte Vergnügen, auf jeder Stirn, auf je-
der Wange, die ihren Blüthenkelch eröffnete,
schien sanfte Sympathie zu schweben.

Das gute Herz, der Engelgleichenden Ge-
stalten

Schien ohne Trug und ohne Falten:
Man sahe sich, von dieser Nymphenschaar
ergötzt,
In eine Unschuldswelt versetzt.

Wer hätte hier den Fischschwanz, den ein
Dichter dem reizenden Geschlecht tribunirt,
ver-

vermuthen sollen? Dennoch trug manch
 niedliches Syrenchen, so früh am Tage
 schon, ihr Schwänzchen hoch empor.

Stolz, Eitelkeit, Neid, Mißgunst, Eifer-
 sucht,

Koketterie, Spott, Gleisnerey,
 Hohn, Kostbarkeit, und Ziererey,

Und alle andern Qualitäten,

Die Profaissten und Poeten

An den Syrenenfischschwanz reihen,

Entschlüpfen schon dem Keim, und schienen
 zu gedeihen. — —

E n d e.